

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 07. - 11. SEPTEMBER 2026

DAS BIN ICH:

Ich heisse Julia Werthmüller und bin 15 Jahre alt. Ich wohne mit meinen Eltern Claudia und Thomas und unseren zwei Katzen Lou und Myra in einer Dachwohnung in Nottwil im Kanton Luzern.

In meiner Freizeit bin ich im STV Sempach aktiv im Gymnastischen Tanz und ich spiele Querflöte in einem Orchester (JBOS). Ausserdem bin ich gerne mit Freunden und meiner Familie in der Natur oder entspanne mich mit einem Buch.



Mein agriPrakti mache ich bei Familie Kuratli-Schöpfer im Rain. Das sind Bettina (meine Ausbilderin), ihr Mann Urs und ihre beiden Kinder Madlen (8) und Jonas (7). Sie leben in einem grossen Holzhaus. Im obersten Stockwerk wohnt noch ein Mieter. Sie haben ca. 2000 Schweine, zwei Ponys und ein Pferd mit einem Fohlen, welches bald auf einen anderen Hof gebracht wird. Ausserdem haben sie noch einen Hasen und drei Katzen. Nach meinem agriPrakti-Jahr werde ich die dreijährige Lehre zur Tiermedizinischen Praxisassistentin EFZ absolvieren.

MONTAG, 7. SEPTEMBER 2026

Heute habe ich um 7:15 Uhr angefangen, da ich jeweils am Sonntagabend auf den Betrieb fahre. Ich fing gleich mit dem Stall an. Die Katzen freuten sich schon sehr aufs Essen und auch die Hühner sowie der Hase. Dann gab es für Damina (das Pferd) und ihr Fohlen Morgenessen und danach durften die Ponys, Damina und ihr Fohlen auf die Weide. Ich mistete aus und richtete die Boxen her und holte die Pferde wieder von der Weide, was dieses Mal nicht sehr gut funktioniert hat, da es frisches Gras hatte. Aber Bettina konnte mir zum Glück helfen. Als der Stall komplett fertig war, ging ich ins Haus und machte die täglichen Arbeiten wie die Betten der Familie und saugte im Haus. Danach machte ich die Wäsche fertig. Anschliessend half ich Bettina mit dem Mittagessen und deckte den Tisch. Vor dem gemeinsamen Mittagessen habe ich Damina und ihr Fohlen noch in die Box gebracht, da es sonst für die beiden zu heiss ist. Nach dem gemeinsamen Mittagessen hatte ich meine Mittagspause. Am Nachmittag startete ich mit dem Helfen von Jonas Hausaufgaben, da Madlen Schule hatte. Als dann Jonas Freund zum Spielen kam, habe ich unter der Terrasse gewischt und Damina wieder aus der Box gelassen. Dann kam bereits Madlen wieder von der Schule und ich habe mit ihr Hausaufgaben gemacht, da Bettina mit den beiden Jungs einkaufen gefahren ist. Als Bettina wieder nach Hause kam, machte sie für mich den Stall, da ich gerade mit Madlen spielte und da kam Jonas auch wieder von seinem Freund nach Hause. Da die beiden Lust auf das Trampolin hatten, gingen wir vor dem Abendessen noch Trampolin springen und spielten Fussball. Als dann Bettina uns zum Abendessen rief, assen wir alle gemeinsam und ich half Bettina aufzuräumen und durfte danach in den Feierabend.



DIENSTAG, 8. SEPTEMBER 2026

Da Bettina noch ausserhalb des Betriebes arbeitet, habe ich heute um 6:45 Uhr mit dem Stall angefangen. Heute war nicht mehr so viel Heu in der Heuschleuse, deshalb habe ich Heu vom Heustock runtergelassen. Danach ging ich ins Haus, und da heute Dienstag ist, habe ich neben den täglichen Arbeiten auch den Boden aufgenommen, die Oberflächen in der Küche und auch den Esstisch eingeölt. Dann kam die Zeit für das Mittagessen vorzubereiten. Ich habe eine kleine Gemüsestickplatte mit Karotten, Peperoni und einem Crème fraîche Dip als Vorspeise zubereitet. Als Hauptgang machte ich Flammkuchen. Ich deckte den Tisch und da kamen die



Kids und Urs auch schon zum Mittagessen. Als wir alle fertig waren, räumte ich alles auf und putzte die Küche. Da Urs viel mit dem Mais und dem Gullen zu tun hatte, habe ich die Kinder um 13:00 Uhr losgeschickt, damit sie pünktlich in der Schule sind. Danach machte ich meine Mittagspause. Nachmittags habe ich die Küchenschubladen und Schränke abgerieben. Da es momentan auch immer noch so heiss ist, habe ich den Garten gegossen. Nach dem Giessen habe ich die Wäsche gefaltet. Schon kamen Madlen und Jonas nach Hause. Ich habe mit Jonas noch seine Hausaufgaben gemacht. Madlen hat in dieser Zeit die Spielecke ausgeräumt. Als Jonas fertig war, bin ich in den Stall gegangen. Danach sind Jonas, Madlen und ich aufs Trampolin gegangen. Um 18:05 Uhr wurde Madlen zum Training abgeholt und Bettina, Urs, Jonas und ich haben die Reste vom Mittagessen gegessen. Ich durfte mich gleich nach dem Abendessen umziehen gehen, damit mich Bettina pünktlich an die Bushaltestelle Sandblatten fahren konnte, damit ich ins Training gehen konnte.

MITTWOCH, 9. SEPTEMBER 2026

Mittwochs haben wir Schule. Sie startet jeweils um 8:00 Uhr. Dieses Mal hatten wir einen Ateliertag und waren unter den zwei Klassen in neue Gruppen gemischt. Meine Gruppe hatte heute das Atelier «Produkteverwertung» bei Frau Müller. Wir haben am Morgen Hefeteige genauer angeschaut und haben nach der Pause auch gleich praktisch geübt. Wir durften von einer kleinen Auswahl einen Hefeteig aussuchen und ich habe mich für einen Russenzopf entschieden. Zum Mittagessen gab es Pizza, Salat und zum Dessert gab es Schokoladenmousse. Danach hatten wir Mittagspause. Ich bin mit ein paar meiner Schulkolleginnen in die Migros gelaufen. Nachmittags haben wir das Konservieren angeschaut. Das heisst, wir haben Sirup selbst gemacht und heiss abgefüllt, dabei muss man gut darauf achten, dass das Glas gut vorgewärmt ist, sonst zerspringt das Glas. Wir haben auch Birnen und Äpfel gedörft, sowie Zwetschgen heiss eingefüllt. Es gab auch noch drei weitere Posten: Marmelade abfüllen, Sterilisieren (das haben wir mit Zwetschgen gemacht) und wie man Gemüse und Früchte richtig einfriert. All diese Methoden beinhalten das Stoppen oder Töten der Mikroorganismen. Während dieser Übungen hatten wir dann auch noch die Nachmittagspause, in der es die frischen Hefengebäcke gab, wie meinen Russenzopf, Nussgipfel sowie Nusschnecken. Gegen Ende des Schultages mussten wir die Küche aufräumen und putzen. Kurz vor Schluss hatten wir noch kurz einen Theorieblock. Pünktlich um 17:00 Uhr hatten wir dann Schulschluss.



DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER 2026

Um 7:15 Uhr haben Bettina und ich den heutigen Tag zusammen besprochen und ich bin dann auch gleich in den Stall gegangen. Damina und Nalegro sind im Moment in der Ostschweiz, da sie gestern eine Fohlenschau hatten (er wurde 3.). Daher hatte ich nur eine Box zu misten. Da es aber an der Zeit war, mal wieder den Hasen- und Hühnerstall auszumisten, habe ich das auch gleich erledigt.

Die Katzen sind mir da auch schon hungrig um die Beine gestrichen, daher habe ich sie gefüttert. Als alles im Stall erledigt war, bin ich ins Haus gegangen und habe die täglichen Arbeiten erledigt. Da heute Donnerstag ist, habe ich die WCs und die Dusche gründlich gereinigt. Danach habe ich das Mittagessen vorbereitet, da Bettina arbeiten gegangen ist. Es gab Wienerli im Teig, Salat, Kartoffelbällchen und Tortellini. Die Wienerli und Kartoffelbällchen habe ich «getimert», damit sie pünktlich warm sind. In dieser Zeit habe ich die Wäsche gemacht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen habe ich die Küche und den Esstisch geputzt und durfte in meine Mittagspause. Am Nachmittag habe ich die Fensterbretter und Lampen abgestaubt. Die trockene Wäsche nahm ich aus dem Tumbler und warf die noch nasse in den Trockner. Die trockene Wäsche legte ich zusammen und verräumte sie. Danach habe ich das Zvieri vorbereitet und da kamen bereits die Kinder von der Schule. Wir haben Zvieri gegessen und spielten zusammen. Ich habe mit Jonas seine Schwingtasche gepackt und habe ihm ein Sandwich gemacht. Als Jonas abgeholt wurde, haben Madlen und ich die Spielecke aufgeräumt. Ich habe uns die Resten vom Mittagessen warm gemacht und wir haben zu Abend gegessen. Nach dem Essen hat mir Madlen geholfen, die Teller abzuräumen. Während ich noch ein bisschen Wäsche gemacht habe, durfte Madlen etwas schauen. Urs brachte sie ins Bett und ich durfte Feierabend machen.



FREITAG, 11. SEPTEMBER 2026

Heute Morgen habe ich wieder um 7:15 Uhr angefangen. Bettina, Urs und ich haben zuerst ein bisschen geredet. Nachher ging ich in den Stall und liess die Ponys auf die Weide. Die Hühner waren im Moment gerade noch fleissig am Legen. Als ich ins Haus kam, waren Jonas und Madlen wach und ich konnte mit dem Zopfteig anfangen. Bettina hat in dieser Zeit das Obergeschoss gesaugt und ich musste nur noch das EG saugen. Während der Teig ruhte, habe ich den Kindern geholfen, sie für eine Hochzeit bereitzumachen. Um ca. 10:30 Uhr sind Bettina und die Kinder losgefahren. Ich habe danach das Untergeschoss sowie mein Zimmer gereinigt. Danach habe ich den Teig zu zwei Zöpfen geflochten und in den Backofen geschoben. In dieser Zeit habe ich das Mittagessen warm gemacht. Ich deckte den Tisch und stellte das Mittagessen auf den Tisch. Urs und ich assen zu Mittag und ich räumte die Küche auf, nahm den Zopf aus dem Backofen und ging in meine Mittagspause. Nach der Pause ging ich in den Stall und nahm das Pony Lindsey auf einen Spaziergang mit. Wir sind eine schöne Runde gelaufen. Sie hat es sehr gut gemacht, aber ein paar Mal ist sie einfach losgetrabt, um etwas zu fressen. Nach dieser Runde habe ich die gleiche Runde noch mit Rosy gemacht. Sie ist einmal wegen etwas erschrocken, aber ich konnte sie schnell wieder beruhigen. Als wir wieder auf dem Hof waren, habe ich den Stall gemacht und bin danach ins Haus hinüber gegangen. Dort habe ich die Spülmaschine ausgeräumt und den Tumbler gestartet. Danach habe ich mich umgezogen und meine Sachen gepackt. Ich machte noch einen Kontrollgang im Stall und im Haus und bin dann nach draussen gegangen, damit mich Urs auf den Bus bringen konnte.

